

Adresse dieses Artikels:

<https://www.gifhorner-rundschau.de/gifhorn/article228120119/TSV-Meine-fordert-mit-Antrag-an-das-PMG-mehr-Hallenzeiten.html>

Ad

TSV Meine fordert mit Antrag an das PMG mehr Hallenzeiten

MEINE. Bei der Zahl der Mitglieder bewegt sich der Verein knapp unter der 1000er-Grenze. Einige von ihnen ehrte der Vorsitzende Wolfgang Geister.

Daniela Burucker
12.01.2020, 15:20



Vorsitzender Wolfgang Geister (links) mit den Geehrten Bärbel Bock, Jens Trappe, Helmut Meinecke, Margit Bollmoor und seinem Stellvertreter Otto Neumann.

Foto: Daniela Burucker

Der Engpass bei den Hallenzeiten bereitet dem TSV Meine zunehmend Probleme, mit denen der Sportverein sich von allen Seiten alleingelassen fühlt. Um gegenzusteuern, plant der Verein etliche Initiativen, die bei der Jahresversammlung große Zustimmung bei den Mitgliedern fand.

Mit einem Antrag an das Philipp-Melanchthon-Gymnasium soll erreicht werden, dass der Verein die Sporthalle der Schule künftig auch während der Schulferien nutzen kann. Um zentral im Ort mehr Kurse für ältere Menschen anbieten zu können, liebäugelt der Verein zudem mit einer stärkeren Nutzung des Alten Gemeindezentrums. „Sollte die Flüchtlingshilfe Räume nicht mehr benötigen, würden wir sie gerne nutzen“, erklärte Vorsitzender Wolfgang Geister, der für entsprechende Anträge an die Adresse von Gemeinde und Landkreis von den Mitgliedern spontan Rückendeckung bekam.

Bei der Zahl der Mitglieder bewegt sich der Verein stabil knapp unter der 1000er-Marke.

Weil sich der Vorstand im kommenden Jahr komplett verjüngen will, wurde das gesamte Gremium um Geister nur für zwölf weitere Monate gewählt. Die Riege der für langjährige Mitgliedschaft Geehrten wurde von Helmut Meinecke (70 Jahre) angeführt. Geehrt wurden zudem Helmut Brunke (55 Jahre), Bärbel Bock, Margrit Bollmohr, Jens Trappe und Uwe Behlendorf (40 Jahre) sowie Oda Hehn (25 Jahre).

Ihre Meinung

mit Kommentar-Profil einloggen
Kommentar-Profil anlegen

